

MUNSTER

Bingonachmittag

Die Schlesier-Ortsgruppe Munster lädt alle Interessierten zum Bingo-Nachmittag in das Heimathaus Ollershof am Donnerstag, 14. November, ab 15 Uhr ein. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie Preise zu gewinnen. *bz*

SOLTAU

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses

Am Dienstag, 19. November, findet ab 17 Uhr eine Sitzung des Bauausschusses im Sitzungssaal des Alten Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht des Bürgermeisters, Haushalt für 2020, Lärmaktionsplan 2019 der Stadt Soltau und das Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Anschließend geht es um den Beschluss des Lärmaktionsplans, danach wird über die Schutzgebietsausweisung Böhmeaue und den Antrag zur Bepflanzung der städtischen Flächen mit Pflanzen nach ökologischen Gesichtspunkten informiert. Dann können Einwohner Fragen und Anregungen äußern. *bz*

WIETZENDORF

Öffentliche Sitzung des Rates

Die nächste öffentliche Sitzung des Rates findet Donnerstag, 14. November, ab 20 Uhr im Peetshof statt. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen: Verteidigung und Ablegen des Dienstendes des Bürgermeisters durch den stellvertretenden Bürgermeister und der Bericht des Bürgermeisters, weiter geht es mit dem Bebauungsplan Feldstraße sowie die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Biogasanlage Lührsbockel und dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages. Zudem wird die 21. Änderung des Flächennutzungsplans Emsland-Stärke, die Umgestaltung des Kirchhofes in Wietzenorf, die Widmung und Benennung von Straßen und die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben besprochen. Danach können Anwohner Fragen stellen. *bz*

MUNSTER

Gewässersperrung des SAV Munster

Das Friedfischangeln ist vom 18. November bis einschließlich 16. Februar im Munsteraner Böttcherteich untersagt. Darauf weist der Sportanglerverein ein Munster hin. Auch bezüglich des Hechtangelns sollte die Gewässerordnung beachtet werden. Außerdem ist im Waldsee Lopau und im Mühlenteich Lopau das Angeln vom 18. November bis einschließlich 19. April untersagt. Das Hechtangeln ist bis zum 31. Januar gestattet und vom 1. Februar bis 19. April untersagt. Im Paul-Klein-Teich ist das Angeln vom 18. November bis einschließlich 30. April untersagt. Vom 1. bis 31. Mai wird in diesem Teich ausschließlich mit der Fliege geangelt, ab 1. Juni sind die in den anderen Gewässern erlaubten Angelarten dort erlaubt. Im Übrigen gilt die Gewässerordnung für alle Angler. *bz*

**Neubau folgt Abbruchstelle**

DAS ÄLTESTE SCHULGEBÄUDE MUNSTERS stand noch bis vor wenigen Wochen an der Breloher Straße. Jetzt wird bereits an den Fundamenten für den Neubau einer Kindertagesstätte gearbeitet, für

den die Lebenshilfe Soltau verantwortlich zeichnet. Schon im kommenden Jahr soll die Tagesstätte in Betrieb genommen werden, Kinder dort betreut werden, wie die BZ berichtete. Wenn der frostige

Winter nicht zu schnell über das Land herfällt und die Arbeiten weitergehen, wird dieser Blick auf die Häuser in der Breloher Straße schon bald der Geschichte angehören. *Foto: db 994325*

Rigoros gegen militante Rechte vorgehen

Wilfried Manneke spricht vor 40 Zuhörern im St.-Urbani-Gemeindehaus über Rechtsextremismus

Munster. Über das Projekt 55+ des Kirchenkreises Soltau bietet Pastor Torsten Schoppe drei Abende an, an denen gewürdigt werden soll, dass Deutschland nun seit 100 Jahren Demokratieerfahrung hat und mehrheitlich diese mit Dankbarkeit und Verantwortung erlebt wird. Dennoch ist diese Demokratie nicht selbstverständlich. Sie ist nach Meinung Schoppes in vielerlei Hinsicht immer auch bedroht.

Unter dem Titel „Rechtsextremismus ist Gift für unser Land“ sprach Pastor im Ruhestand Wilfried Manneke vor 40 interessierten Zuhörern im Gemeindehaus der St.-Urbani-Kirchengemeinde in Munster über die Gefahr eines wachsenden Rechtsextremismus in Deutschland. Die Gewalttaten der vergangenen Monate: Aufmärsche in Chemnitz, Mord an Walter Lübke oder der Anschlag auf eine Synagoge in Halle unterstrichen die Gefährlichkeit und Ausbreitung des Rechtsextremismus. Manneke arbeitet seit fast 25 Jahren in verschiedenen Netzwerken mit, die sich gegen Ausbreitung und Propaganda rechts extremer und rechtsradikaler Gruppen wenden.

Es brauche ein rigoroses Vor-

gehen gegen militante Rechte und ihre Strukturen, so Manneke, der auch Vorsitzender der Initiative „Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“ in der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers ist. „Nächstenliebe und christlicher Glaube verlangen, dass wir klar hinsehen, klar reden und klar handeln. Wir müssen Stellung beziehen, denn Rechtsextremis-

mus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit sind nicht mit dem christlichen Glauben vereinbar.“

Die Musik ist ein Instrument für die Szene

Wegschauen wäre das falsche Signal, so Manneke. „Dort, wo Neonazis ungestört handeln können, machen sie sich breit. Ihre Szene verfestigt sich, und

sie nutzen die Gelegenheit, besonders junge Leute in ihre Kreise zu ziehen.“ Diese Erfahrung hat der Theologe in seiner eigenen Gemeinde gemacht. Die Musik sei ein Instrument, das dafür genutzt würde, weil diese eine starke emotionale Wirkung auf junge Menschen habe. Kostenlose CDs würden auf Schulhöfen verteilt, berichtete Manneke. „Schule, Kirche und Jugendtreffs müssen sich vernetzen, sie können nur gemeinsam etwas gegen Gewalt und Rechtsextremismus bewirken.“ Er habe mit dieser Zusammenarbeits sehr positive Erfahrungen gemacht. „Jugendliche, die in die rechte Szene gezogen worden sind, sind wieder raus.“

Mannekes Vortrag war zum einen informativ, zum anderen aber auch voll von persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen, denn Manneke wurde mehrmals verbal attackiert und beschimpft, sein Auto beschädigt und sogar ein Molotowcocktail gegen sein Pfarrhaus in Unterlüß geworfen. Viele Zuhörer reagierten in der abschließenden Diskussion betroffen darüber, dass vor allem im ländlichen Raum der Lüneburger Heide so viel rechtsradikale Aktivitäten nachgewiesen werden können. *bz* 994331



Pastor im Ruhestand Wilfried Manneke bei seinem Vortrag in Munster.

Poetry-Slam-Workshop für jedermann

Die Kunst des Vortragsduells an einem Tag im Bürgerhaus lernen

Munster. Der Poetry Slam sorgt in Munster regelmäßig für ein volles Bürgerhaus. Die vierte Auflage soll am 15. Februar 2020 unter dem Motto „Tatwort“

stattfinden. In Vorbereitung darauf veranstaltet das Team des Bürgerhauses erneut einen Workshop, der am Freitag, 13. Dezember, von 9.30 Uhr bis 15 Uhr in der Stadtbücherei Munster abgehalten wird. Workshopleiter Armin Sengbusch wird den Teilnehmern Tipps zum kreativen Schreiben und zur Vortragsweise geben. Anmeldungen für die kostenlose Veranstaltung kann sich jeder ab 13

Jahren im Bürgerhaus noch bis zum 13. Dezember. „Die Teilnehmerzahlen sind aber auf 20 bis 25 begrenzt“, erklärt der Leiter des Bürgerhauses Patrick Gerhardt. Er betont, dass die Teilnahme am Workshop nicht zu einem Auftritt am Poetry Slam verpflichte.

Während die vergangenen Workshops vornehmlich für Schüler ausgerichtet waren, hofft Gerhardt, dass sich in

diesem Jahr auch Erwachsene für die Kunstform begeistern können. „Auch Erwachsene schreiben mehr als man denkt, auch wenn es nur Tagebuch ist“, wirbt Gerhardt. Workshopleiter Armin Sengbusch ist als Kabarettist und Poetry Slammer mit seinem Programm „Geh doch ins Licht“ in Deutschland unterwegs und wird damit auch beim Munsteraner Poetry Slam im Februar auftreten. *emh*

MUNSTER

Finanzausschuss tagt öffentlich

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Zentrale Finanzleistungen findet am Dienstag, 19. November, ab 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen: die Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Zentrale Finanzleistungen am 25. Juni 2019, der Bericht des Bürgermeisters sowie die jeweilig ersten Entwürfe des Produktbuches 2020 und des Haushalts 2020. Anschließend wird es eine Einwohnerfragestunde geben.

SCHNEVERDINGEN

St.-Martins-Feier und Laternenumzug

Der heilige Martin ist besonders den Kindern dadurch bekannt, dass er in der Winterkälte seinen Mantel mit einem armen Bettler geteilt haben soll. In der Martinsfeier in Schneverdingen geht es aber auch um ein Paar Handschuhe. Hat der Heilige die etwa auch geteilt? Die Auflösung dieser Frage gibt es in der Andacht am Dienstag, 11. November, ab 17.30 Uhr in der Peter-und-Paul-Kirche. Die Kinder der Theaterschmiede des Kulturvereins spielen unter Leitung von Karin Michaels ein kleines Stück zur Geschichte vom Teilen. Mit Gebet und Gesang wird in diesem kindgerechten Gottesdienst an die guten Werke des Heiligen erinnert. Nach dem Gottesdienst werden die Kinder um 18 Uhr von St. Martin hoch zu Ross erwartet. Er führt den Laternenumzug zur St.-Ansgar-Kirche in der Feldstraße an. Dort auf dem Kirchplatz werden die Weckmänner verteilt, die von Kindern der Grundschulen morgens in der Stadtbäckerei Hoppe gebacken werden. Kinderunsch und Lagerfeuer sind der Rahmen für einen stimmungsvollen Ausklang der Martinsfeier. Musikalisch gestaltet wird der Laternenumzug von einer Bläsergruppe der Peter-und-Paul-Kirchengemeinde. *bz*